

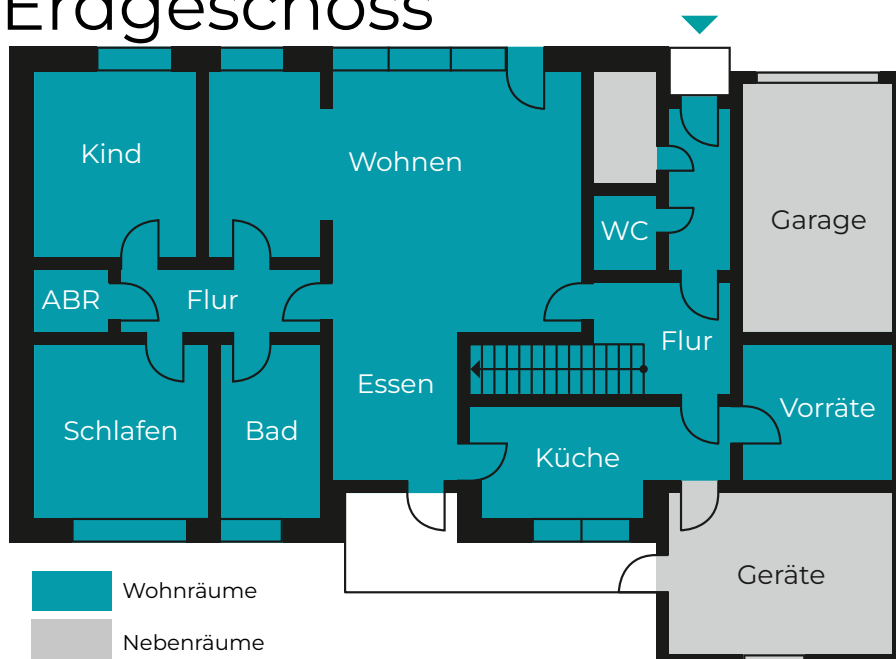
Bungalow

Beispieladressen:

Romstraße 2 bis 72 (gerade Adressen)

Ausgangslage

Erdgeschoss



*Allgemeine Hinweise:
Auf den folgenden Seiten
sind schematische Zeich-
nungen von möglichen
Umbauten zur flächen-
optimierten Nutzung des
Gebäudes abgebildet. Die
Zeichnungen sind nicht
vollständig maßstabsge-
treu. Die einzelnen Gebäu-
de des Typs können sich in
den Grundrissen zudem
unterscheiden.*

Dachgeschoss

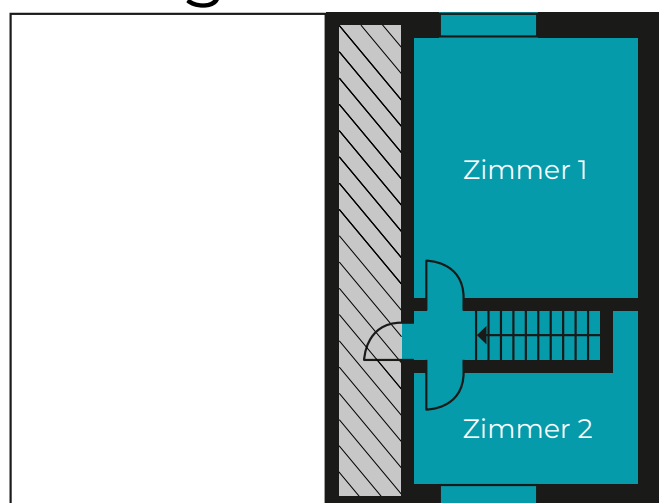


Foto: Stadt Göttingen

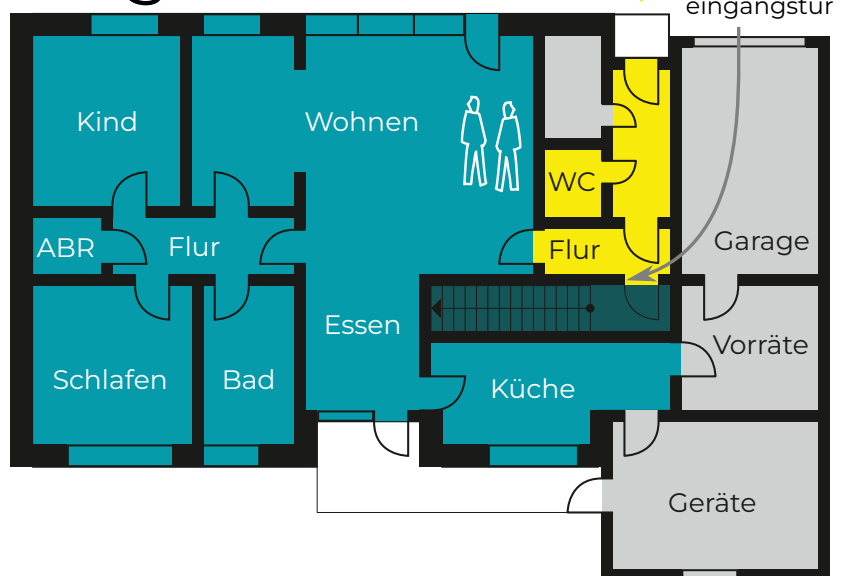


Bungalow

Option A: Einrichtung eines Mini-Apartments im Dachgeschoss

Entwurf: Thomas Hennemeyer

Erdgeschoss

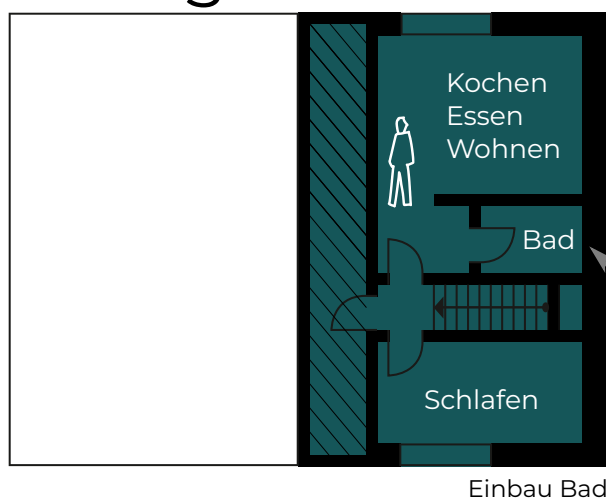


Privatsphäre Gemeinschaft

geringe Eingriffstiefe hohe Eingriffstiefe

Das Gebäude wird horizontal in zwei Wohnungen geteilt. Im Dachgeschoss wird ein separates Mini-Apartment mit Bad und kleiner Küche eingerichtet. Den Hauseingang teilen sich beide Parteien. Durch kleine Anpassungen im Hausflur erhalten beide eigene Wohnungseingangstüren.

Dachgeschoss



Hinweise:

- > Finanzierung des Umbaus durch Vermietung der Apartments oder gemeinschaftliche Finanzierung möglich
- > bei Beantragung von Fördermitteln für energetische Sanierung kann durch die Einrichtung der weiteren Wohneinheit höhere Fördersumme beantragt werden
- > Weitere Informationen zur Teilung des eigenen Hauses gibt es in der Broschüre "Wie geht es weiter?"
 - grueneliga.de/wohnraum-handreichung
- > Individuelle Beratung zum Umbau und zum gemeinschaftlichen Wohnen bietet die Wohnraumagentur der Stadt Göttingen
 - goe.de/wra

Privaträume Partei 1, 2

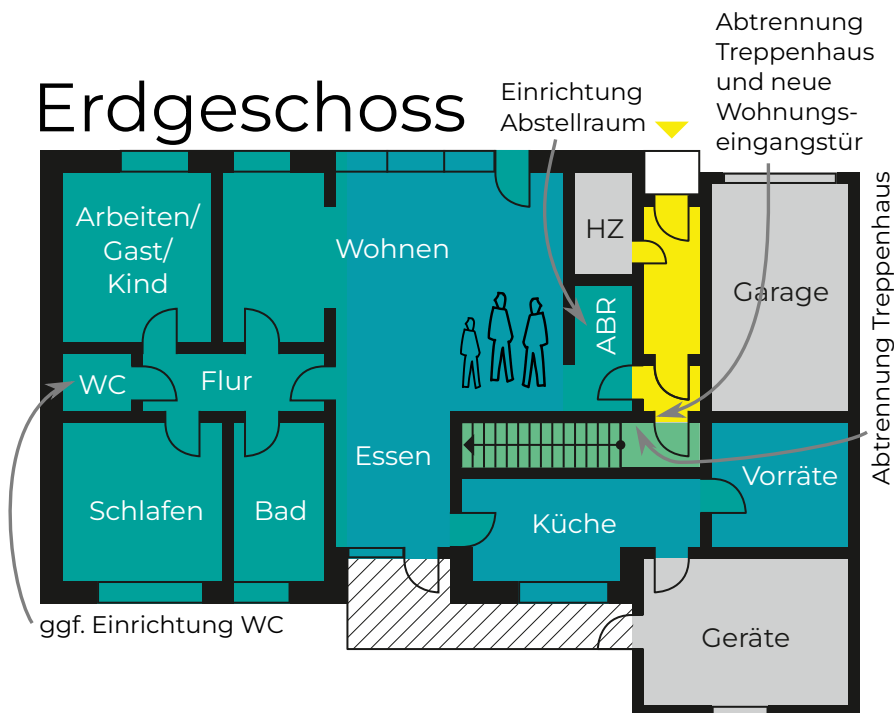
Gemeinschaftsräume

Nebenräume

Bungalow

Option B: Ausbau des Dachgeschosses zu vollständiger Wohnung
Entwurf: Thomas Hennemeyer, verändert durch Wohnraumagentur
Stadt Göttingen

Erdgeschoss

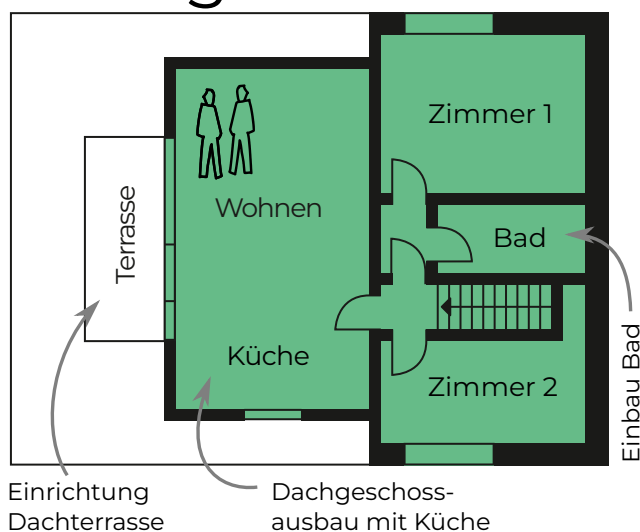


Privatsphäre Gemeinschaft

geringe Eingriffstiefe hohe Eingriffstiefe

Das Dachgeschoss wird zu einer eigenständigen Drei-Zimmer-Wohnung mit Dachterasse ausgebaut und kann als separate Wohneinheit vermietet werden. Im Erdgeschoss erfolgen lediglich leichte Anpassungen im Treppenhaus, die einen privaten Zugang zur Erdgeschosswohnung ermöglichen.

Dachgeschoss



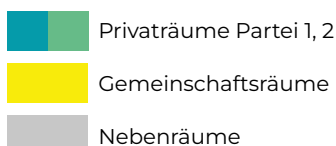
Hinweise:

- > Finanzierung des Umbaus durch Vermietung des Apartments oder gemeinschaftliche Finanzierung möglich
- > bei Beantragung von Fördermitteln für energetische Sanierung kann durch die Einrichtung der weiteren Wohneinheit höhere Fördersumme beantragt werden
- > Förderung von Barriereabbau durch die KfW möglich
- > Weitere Informationen zur Teilung des eigenen Hauses gibt es in der Broschüre "Wie geht es weiter?"

→ grueneliga.de/wohnraum-handreichung

> Individuelle Beratung zum Umbau und zum gemeinschaftlichen Wohnen bietet die Wohnraumagentur der Stadt Göttingen

→ goe.de/wra



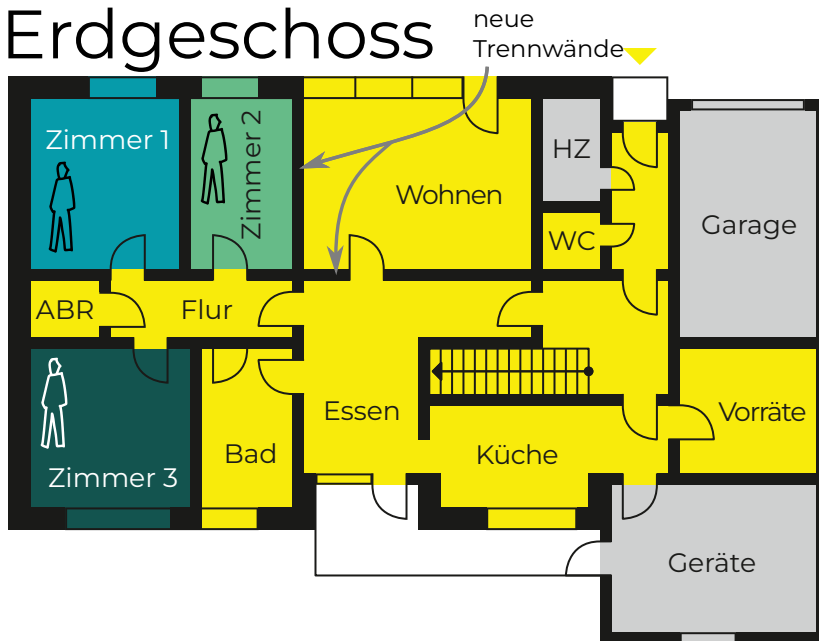
Bungalow

Option C: Wohngemeinschaft
Entwurf: Thomas Hennemeyer

Privatsphäre Gemeinschaft

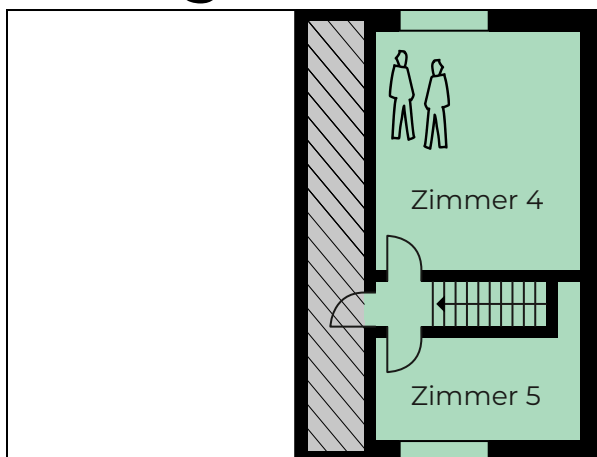
geringe Eingriffstiefe hohe Eingriffstiefe

Erdgeschoss



Mit wenigen baulichen Eingriffen kann eine Wohngemeinschaft für fünf Personen im Haus eingerichtet werden. Während die kleinen Schlafzimmer im linken Gebäudeteil sowie im Obergeschoss liegen, bilden Küche, Esszimmer und Wohnzimmer einen zentralen gemeinschaftlichen Bereich, den alle Personen gemeinsam nutzen können. Im Obergeschoss kann darüber hinaus wie in Variante A und B ein zweites Bad geschaffen werden.

Dachgeschoss



Hinweise:

- > Die Kosten eines Umbaus können durch Vermietung oder die Beteiligung der zukünftigen Mitbewohner*innen finanziert werden.
- > Förderung von Barriereabbau durch die KfW möglich
- > Bei langfristigen gemeinschaftlichen Wohnformen stellen sich viele Fragen des Zusammenlebens und der rechtlichen Verhältnisse zwischen den Bewohner*innen. Daher empfiehlt es sich, Beratung zu rechtlichen, finanziellen und sozialen Fragen in Anspruch zu nehmen. → www.goe.de/wra

